

Audi raste in Bäume

Vier junge Menschen wurden leicht verletzt

GUXHAGEN. Vier junge Leute wurden bei einem Unfall am Samstagabend nahe Guxhagen leicht leicht verletzt.

Ein 21-jähriger aus Fuldatal war mit seinem nagelneuen A5 von Guxhagen in Richtung Dörnhausen unterwegs. An der Abzweigung nach Albshausen hatte der 21-Jährige nach rechts abbiegen wollen, als er aber auf regennasser Fahrbahn die Kontrolle über den Audi verlor.

Mehrere Bäume enturzelt

Der A5 kam von der Fahrbahn ab und prallte mit so großer Wucht auf neben der Straße stehende Bäume, dass er gleich mehrere Exemplare entwurzelte. Der Aufprall war so stark, dass alle vier im Wagen sitzenden jungen Leute verletzt wurden: Eine 30-jährige aus Kaufungen klagte ebenso wie ein 26-jähriger aus Kaufungen und ein 26-jähriger aus Edermünde über Hals- und Rückenschmerzen, berichtet die Polizei Melsungen.

51 500 Euro Schaden

Am Wagen entstand Totalschaden. Die Polizei beziffert die Schadenshöhe mit 51 500 Euro. Als Unfallursache gab sie zu hohe Geschwindigkeit auf nasser Fahrbahn an. (bra)

Mann verlor Kontrolle über Fahrzeug

RÖHRENFURTH. Ein 21-jähriger aus Melsungen verursachte in der Nacht zu Sonntag einen Unfall zwischen Röhrenfurth und Schwarzenberg.

Der Mann war gegen 2 Uhr mit seinem Wagen in Richtung Schwarzenberg unterwegs, als er in einer Rechtskurve die Kontrolle über sein Auto verlor und damit von der Fahrbahn abkam.

Dabei entstand nach Angaben der Polizei Melsungen ein Schaden in Höhe von 2500 Euro am Auto, der 21-Jährige blieb unverletzt. (bra)

Beiseförther erfahren viel über Russland

BEISEFÖRTH. Die Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld lädt zum Seniorennachmittag für Mittwoch, 4. September, 14.30 Uhr, in den Gemeineraum Beiseförth ein.

Nach der Kaffeetafel erzählt Konrad Sinning aus Beiseförth in Wort und Bild von „Russlands Flüssen und Seen“. Der Referent war mit der Transsibirischen Eisenbahn zwischen St. Petersburg und dem Kaspiischen Meer unterwegs. Für die Gemeindeglieder aus Malsfeld fährt um 14.10 Uhr ab der Kirche ein Bus. (bra)
Kontakt: Günter Reichelt, Malsfeld, Tel. 05664/4743

Pfarrfest in der Gensunger Kirche

GENSUNGEN. In der katholischen Kirche Gensungen findet am Sonntag, 15. September, ein Pfarrfest statt. Ab 14 Uhr steht dort ein Festgottesdienst an, es spielt die Band Jericho. Danach ist rund ums Pfarrheim ein buntes Treiben geplant. (bra)

Echte Freunde

Eintracht Felsberg feierte ihren 150. Geburtstag



Schluss mit allen Unstimmigkeiten: Die Zeiten, in denen sich die Mannschaften aus Felsberg und Gensungen nicht besonders grün waren, sind lange vorbei. Beim 150. Geburtstag der Felsberger Eintracht trugen die Mannschaften ein Freundschaftsspiel aus. Fotos: Schmidt

VON NATALIE SCHMIDT

FELSBERG. Die Eintracht Felsberg feierte ihren 150. Geburtstag mit vielen Aktionen, Konzerten, Begegnungen: Ein Höhepunkt dabei war aber das Freundschaftsspiel zwischen den Felsberger und den Gensunger Handballern am Samstag.

Denn dabei kamen viele Erinnerungen an alte Zeiten auf, in denen jedes Spiel der ehemals verfeindeten Mannschaften mehr als 1000 Zuschauer an den Spielfeldrand gelockt hatte. Heute wird nicht mehr auf dem Feld, sondern in der Halle gespielt und die Unstimmigkeiten zwischen Felsberg und Gensungen sind längst beigelegt.

Doch zum 150. Jubiläum der TSV Eintracht Felsberg sollten die alten Traditionen auf dem Feld im Felsburgstadion noch einmal aufleben, dieses Mal allerdings nur rein freundschaftlich und ohne wirklichen Verlierer – auch wenn die Felsberger mit 22:19 die Nase vorn hatte.

Etwa 100 Besucher fanden sich am Samstagnachmittag im Felsburgstadion ein, um in Erinnerungen zu schwelgen. Zum ersten Mal spielten die Handballer der Eintracht Felsberg auf dem großen Feld nach den alten Regeln.

„Als Kinder haben wir geweint, wenn wir mal ein Spiel nicht sehen durften.“

FRANZ WAGNER

„Im Großfeldhandball braucht man aufgrund der größeren Entfernungen mehr Kraft und Ausdauer, aber wir haben die 60 Minuten trotzdem gut gemeistert und hatten viel Spaß dabei“, sagte Tobias Elm, Kapitän der 2. Handballmannschaft der Eintracht.

Dass sich die Handballjugend trotz der neuen Bedingungen gut geschlagen hat, fanden auch Handball-Legenden Franz Wagner (65) und Hellmuth Lange (88). Beide spielten in ihrer Jugend in

Felsberg Handball. Lange damals acht Jahre Großfeldhandball, Wagner später dann auch in Baunatal und in Gensungen in der Halle. „An Felsberg ist ohne Handball nicht zu denken, das gehört schon immer hierher“, erinnert sich Wagner. „Als Kinder haben wir geweint, wenn wir mal ein Spiel nicht sehen durften.“

Hellmuth Langes Handballkarriere begann in amerikanischer Gefangenschaft. Nach dem Krieg wurde er zu einem der Felsberger Topspieler. „1948 gewannen wir im Spiel gegen Kirchbauna 9:6, davon habe ich damals sechs Tore erzielt“, erzählte Lange stolz. Daher behielt sein damaliger Trainer auch seinen Spielerpass zurück, als Lange zu seinem Bruder in die Waberner Mannschaft wechseln wollte.

Die Eintracht hatte aber noch wesentlich mehr als Handball zu bieten: Viele junge Besucher verfolgten nicht nur das Spiel, sondern versuchten sich auch an der sieben Meter hohen Kletterburg des Vereins.



Die Felsberger Eintracht hat viel zu bieten: Lasse Otter-Stoll (9) aus Melsungen versuchte sich an der Kletterburg.

Guter Treffpunkt für die Körler

tegut-Lädchen feierte 1. Geburtstag - Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderungen

KÖRLE. Seit genau einem Jahr betreibt die Baunataler Diakonie Kassel zusammen mit der Lebensmittelkette tegut in Körle ein „Lädchen für alles“. Dort arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich zusammen.

Anlässlich des ersten Geburtstags feierten die Mitarbeiter einen Tag lang mit den Kunden. Auch die Körler Feuerwehr und der Naturschutzbund (Nabu) präsentierten sich auf dem Parkplatz am dem Lädchen. Körles jüngste Bewohner nutzten die Gelegenheit, auf einem Kinderflohmarkt gute Geschäfte zu machen.

Startschuss für Kooperation

Unter dem Motto „Wir zusammen in Körle“ war auch die Zusammenarbeit des „Lädchens für alles“ mit der benachbarten Metzgerei Wilke

gestartet. Das Lädchen bietet seinen Kunden viele Produkte aus der Metzgerei an. Das komme bei den Kunden gut an, denn so können sie ihre

Einkäufe noch einfacher erledigen: „Uns ist die Zusammenarbeit mit den Körler Geschäftsleuten wichtig“, betont Burkhard Finke von der Bau-

nataler Diakonie Kassel. „Wir wollen gemeinsam die Infrastruktur in Körle stärken.“

Und genau diesen Anspruch erfüllt das Lädchen. Die Baunataler Diakonie Kassel und tegut waren vor einem Jahr mit dem Ziel gestartet, zum einen die Einkaufssituation in Körle zu verbessern, zum anderen auch gleichzeitig Arbeitsplätze für Menschen mit einer Behinderung zu schaffen. „Diese Erwartung haben wir erfüllt“, erklärt Burkhard Finke. In den vergangenen Monaten arbeiteten immer wieder Menschen mit Behinderung im „Lädchen für alles“ und absolvierten dort Praktika. (bra)

Kontakt: tegut-Lädchen für alles, Nürnberger Straße 16, Tel. 0 56 65/4 07 53 75. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr



Immer die richtigen Ansprechpartner: von links Inge Schnorbach, Nicole Bahr und Beate Abel vom Körler Tegut-Lädchen. Das feierte jetzt einjähriges Bestehen. Foto: Privat

Mann fand in der Fulda eine Handgranate

Guxhagener hatte eigentlich nach seinem Schlüsselbund gesucht - Kampfmittelräumdienst rückte an

GUXHAGEN. Ein 44-jähriger aus Guxhagen entdeckte am Samstagabend im Oberwasser der Guxhagener Schleuse eine scharfe Handgranate aus dem 2. Weltkrieg.

Der Mann war am Freitag mit einem Boot auf der Fulda unterwegs gewesen und hatte beim Anlegen am Ufer seinen

Schlüsselbund verloren. Daraufhin suchte er am Samstag den in Frage kommenden Flussbereich mit einem Magneten erneut ab, berichtet ein Sprecher der Wasserschutzpolizei aus Kassel.

In einer Wassertiefe von einem Meter wurde der Bootsfahrer fündig. Allerdings fand

er nicht seine verlorenen Schlüssel, sondern eine scharfe Handgranate, die der Guxhagener sofort vorsichtig im seichten Wasser ablegte.

Die Polizei Melsungen und die Wasserschutzpolizei Kassel Bergungsort sperrten den Bereich bis zum Eintreffen des Kampfmittelräumdienstes ab,

der die Handgranate gegen 20 Uhr abtransportierte. Für die Anwohner habe keine Gefahr bestanden, teilt die Wasserschutzpolizei mit.

Die Beamten suchten vorsorglich den weiteren Bereich um den Fundort ab, fanden aber keine weitere Munition. (bra)

Höchster Lesegenuss am Heiligenberg

FELSBERG/GENSUNGEN. Die Gensunger Buchhandlung Foto & Buch lädt für Donnerstag, 5. September, zur höchsten Lesung Nordhessens ein. Krimiautor Matthias P. Gibert liest dann ab 19.30 Uhr auf der Burg Heiligenberg im Schein der Taschenlampe.

Doch diese Lesung wird nicht nur spannend, sondern auch abenteuerlich: Die Besucher sollten Sitzgelegenheiten, wärmende Kleidung und eine Taschenlampe für den Abstieg mitbringen.

Geschichten auf dem Berg

Man kann an der Heiligenburg parken, muss aber die letzten Meter zu Fuß gehen. Für den steilen Anstieg wird man aber bei gutem Wetter bestens belohnt: Matthias Gibert wird unter dem Sternenhimmel mehr tun, als nur vorzulesen. Er plaudert dann auch aus dem Nähkästchen, und erzählt, wie er auf seinen Hauptdarsteller, Kommissar Lenz, gekommen ist.

Mitglieder der Gensunger Feuerwehr sorgen für Speisen und Getränke, der Heiligenbergverein unterstützt die Aktion ebenfalls. Uli Höhmänn vom Hessischen Rundfunk moderiert den Abend. (bra)
Informationen: Foto und Buch, Gensungen, Tel. 0 56 62/25 23

Post eröffnet in der Gensunger Getränkequelle

GENSUNGEN. Der Standort der neuen Gensunger Postfiliale steht fest: Wie Ortsvorsteherin Heidi Folwerk mitteilte, können die Gensunger ihre Briefe und Pakete ab 1. Oktober in der Getränkequelle, Giesenweg 3, abgeben.

Die frühere Postfiliale im schließt, wie berichtet, zum 1. September. Eine Postbank wird es damit in Gensungen künftig nicht mehr geben – die nächstgelegene Filiale befindet sich im Rewe-Markt in Felsberg. (jul)

Senioren treffen sich zum Mittagessen

MELSUNGEN. Der nächste Mittagstisch für Melsunger Senioren findet am Freitag, 6. September, ab 12 Uhr im Lutherhaus statt.

Nach einer Vorsuppe gibt es gefüllten Schweinebauch mit Kartoffelgratin und zum Abschluss Vanillepudding. Das Mittagessen kostet sieben Euro, anschließend können alle bei einer Tasse Kaffee noch schnuddeln. (bra)
Anmeldungen: bis Mittwoch, 4. September, Tel. 0 56 61/92 05 93.

Spinnstube öffnet heute ihre Türen

MELSUNGEN. Eine neue Runde der Melsunger Spinnstube beginnt am heutigen Montag, 2. September, um 17 Uhr in Harnings Mühle, Huberg 4.

Mitmachen kann jeder, der Lust und Laune hat, sich in gemütlicher Runde über Handarbeitstechniken einzubringen, zu schnuddeln und Spaß zu haben. Die Spinnstube wurde mit Hilfe des Bundesmodellprogramms „Aktiv im Alter“ gegründet. (bra)